

Die Hansestadt Herford sucht für das Dezernat III - Bildung, Jugend und Soziales - zum 01.04.2018

**eine Sozialwissenschaftlerin bzw.
einen Sozialwissenschaftler
(29 Std./ Woche)**

zur Weiterentwicklung der kommunalen Sozialplanung und der Projektentwicklung, zur Akquise von Fördermitteln sowie zur Projektbegleitung.

Die Hansestadt Herford vertritt einen integrierten, sozialräumlich orientierten Planungsansatz. Ziel ist es, durch eine präventive, vernetzte und partizipative Sozialplanung dazu beizutragen, gleichwertige soziale Lebensverhältnisse zu schaffen. Aktuelle Aufgaben umfassen etwa die Analyse von Grundlagendaten zu sozialen Entwicklungen als Entscheidungsgrundlage für Ausschüsse und Abteilungen, die Begleitung der Wohnbaupolitik und die Fördermittelakquise insbesondere zur quartiersbezogenen Bekämpfung von Armut und zur Verbesserung von Teilhabe. Zudem können eigene Planungsschwerpunkte gesetzt werden, um die vielfältigen sozialplanerischen Herausforderungen in der Hansestadt Herford zu bearbeiten. Die Sozialplanung hat dabei die ganze Bandbreite der sozial- und bildungspolitischen Felder im Blick und ist darauf ausgerichtet, der Gesamtverwaltung ihre Expertise zur Verfügung zu stellen. Einen hohen Stellenwert nimmt die Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger ein.

Die Stelle ist als Stabsstelle Sozialplanung der Beigeordneten für das Dezernat Bildung, Jugend und Soziales zugeordnet und kooperiert eng mit der im Jugendamt angesiedelten Jugendhilfeplanung.

Das Aufgabengebiet der Stabsstelle Sozialplanung umfasst insbesondere folgende Tätigkeiten:

- Fortführung einer kontinuierlichen gesamtstädtischen bzw. kleinräumigen Sozialberichterstattung und Ableitung entsprechender Handlungskonzepte, die auch als Grundlage zur Generierung von Fördermitteln dienen
- Entwicklung eines Konzepts zur wirkungsorientierten Steuerung/strategisches Controlling
- Ausarbeitung von Förderanträgen sowie Begleitung von Abstimmungsprozessen mit Fördergeldgebern
- Durchführung von Beteiligungsprozessen in ausgewählten Quartieren (Expertenbefragungen, Anwendung unterschiedlicher Methoden zur Betroffenenpartizipation u. ä.)
- Unterstützung weiterer lokaler Akteure bei der Akquise sozialraumbezogener Fördermittel
- Koordination der Gremienarbeit zur Umsetzung der quartiersbezogenen Projekte
- Präsentation von Ergebnissen u.a. in politischen Gremien
- Kooperation mit verschiedenen Fachabteilungen der Hansestadt Herford sowie mit externen Institutionen (z.B. im Kreis Herford)

Sie verfügen über folgende Kompetenzen:

- Ein abgeschlossenes sozialwissenschaftliches Hochschulstudium
- Kenntnisse und Erfahrung im Bereich von qualitativen und quantitativen Forschungsmethoden und der entsprechenden IT-Verfahren (einschließlich Geoinformationssysteme)
- Kenntnisse im Bereich der sozialstrukturellen Forschung sowie im Bereich Armut und sozialer Benachteiligung
- Kenntnisse und Erfahrungen im Bereich der sozialwissenschaftlichen Evaluation
- Berufserfahrung im Bereich der kommunalen Sozialplanung sowie bei der Projektkonzeption und -koordination
- Organisations- und Teamfähigkeit

Wir bieten:

Die unbefristete Stelle wird nach EG 13 ausgeschrieben.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt.

Auskunft und Bewerbung

Fragen zur Ausschreibung beantworten gerne der Sozialplaner Jan Düker (Tel. 05221 189-420) oder Anette Niemann-Woldt von der Haupt- und Personalabteilung (Tel. 05221 189-4437).

Ihre aussagekräftige Bewerbung senden Sie bitte möglichst als **PDF-Datei** bis zum **28.02.2018** unter dem Kennwort **Sozialplanung** an a-nette.niemann-woldt@herford.de. Wir bitten um Verständnis, dass wir Bewerbungsunterlagen nicht zurücksenden. Die Unterlagen werden nach Abschluss des Auswahlverfahrens datenschutzgerecht vernichtet.